

Wie verstehen Christinnen und Christen die Bibel?

In der Bibel stehen viele Geschichten. Sie handeln von Gott und den Menschen. Diese Geschichten sind sehr alt. Manche von ihnen sind fast 2000 Jahre alt, manche noch viel älter. Wie kann man diese Geschichten heute noch verstehen?

Die Geschichten in der Bibel werden erklärt. Das machen Menschen, die sich besonders gut mit der Bibel auskennen. Man nennt sie Theologinnen oder Theologen. Sie erforschen, wie die einzelnen Geschichten entstanden sind: Wer hat sie aufgeschrieben? Was ist gerade passiert, als sie aufgeschrieben wurden? Hat vielleicht jemand die Geschichten später noch verändert? Warum hat er das getan? Theologinnen und Theologen überlegen auch, welche Bedeutung diese Geschichten für uns heute haben können.

Aber nicht nur Fachleute können die Bibel verstehen. Jeder einzelne Mensch kann die Bibel lesen und überlegen, was die Geschichten bedeuten. Beim Lesen von den Geschichten kann sich jeder fragen: Was will Gott? Und was bedeutet das für mich?



Kinder lesen die Bibel.

Wie verstehen Musliminnen und Muslime den Koran?

Im Koran redet Allah zu den Menschen. Wenn man den Koran in der arabischen Sprache liest, ist das so, als ob man mit Allah spricht. Man nennt das auch Rezitation*. Dabei kommt man Allah ganz nah.

Der Koran ist ungefähr 1400 Jahre alt. Es gibt Menschen, die erforschen, wie der Koran entstanden ist. Man nennt sie Theologinnen und Theologen. Sie beschäftigen sich mit Glaubensfragen und erklären, was die Worte von Allah bedeuten.



Kinder lesen den Koran.

Wie gehen Christinnen und Christen mit der Bibel um?

Die Bibel ist die Heilige Schrift im Christentum. Durch sie lernt man Gott kennen. Deshalb hat sie eine besondere Bedeutung. Das erkennt man zum Beispiel daran, dass die Bibel in sehr vielen Kirchen auf dem Altar liegt. Außerdem werden im Gottesdienst die Geschichten aus der Bibel vorgelesen und erklärt.

Zu besonderen Feiern bekommt man manchmal eine Bibel geschenkt: zum Beispiel zur Taufe oder zur Hochzeit. Diese Bibel behält man dann ein ganzes Leben lang. Man kann in ihr zu Hause lesen.



Die Bibel im Gottesdienst.

Wie gehen Musliminnen und Muslime mit dem Koran um?

Der Koran ist für Muslime und Musliminnen das Wort von Allah. Deshalb hat der Koran eine ganz besondere Bedeutung. Er ist heilig*. Der Koran darf deshalb zum Beispiel nicht auf dem Fußboden liegen. Er liegt oft an einer hohen Stelle im Zimmer. Zum Lesen benutzen viele Muslime einen Koranständer. Der Koran liegt dann darauf.

Man darf den Koran nur anfassen, wenn man sich selbst auf eine besondere Weise gewaschen hat.

Man behandelt den Koran ganz besonders: Der Koran ist oft schön verziert. Es wird gut auf ihn aufgepasst. Er darf nicht einfach weggeworfen werden.



Der Koran auf einem Buchständer, einer Rahle.

Bibel und Koran erzählen von Gott/Allah

